

Verschwunden am helllichten Tag

Seit Monaten ist die Polizei auf der Suche nach der kleinen Gloria Summers. Das Mädchen ist spurlos von einem Spielplatz verschwunden, als sich seine Großmutter Zigaretten holte. Trotz intensiver Bemühungen tappen die ermittelnden Beamten im Dunkeln bis ein Teenager auf einem verlassenen Industriegelände eine grausige Entdeckung macht. Bei der entstellten Kinderleiche, die er zusammen mit seiner Freundin findet, handelt es sich zweifelsfrei um Gloria. Und dann wird in John Harveys neuem Kriminalroman "Der Kinderfänger" eine weitere Sechsjährige vermisst.

Das familiäre Umfeld der kleinen Emily Morrison, die während eines nachmittäglichen Scherstündchens ihrer Eltern im Garten spielt und dann nicht mehr aufzufinden ist, sind alles andere als einfach: Ihr Vater Michael hat sich nach der Trennung von ihrer psychisch kranken Mutter Diana die wesentlich jüngere Lorraine zur Frau genommen und es seiner Ex-Gattin untersagt, ihre Tochter außerhalb der festgesetzten Zeiten am Wochenende zu sehen. Doch Lorraine beobachtet Diana immer wieder in Emilys Umgebung, was schlagartig aufhört, als die Kleine verschwunden ist.

Doch so einfach ist der Fall nicht zu lösen. Denn auch wenn Diana eine Entführung ihrer Tochter beabsichtigte, hat sie nichts mit dem Verschwinden des Mädchens zu tun, da sie sich zum Zeitpunkt der Tat in einer psychiatrischen Anstalt aufhielt. Genauso wenig ist der problembeladene Teenager Ray-o, der die Leiche der kleinen Gloria entdeckte, die er gut kannte und sehr mochte, als deren Mörder und möglichen Entführer Emilys zu identifizieren. So lässt John Harvey ein großes Team von Beamten um Inspector Charlie Resnick in alle Richtungen ermitteln, wobei sich nicht nur in dem zu lösenden Fall, sondern auch in deren Privatleben alles um das Thema Beziehungsprobleme dreht.

Schließlich macht man dann nach zehnen und hartnäckigen Ermittlungen, die sich aus vielen bunten Steinchen zu einem schlüssigen Mosaik zusammensetzen lassen, doch einen Verdächtigen ausfindig, den Resnick verhaften kann, weil alle Indizien im Fall Gloria Summers gegen ihn sprechen. Doch ist der Festgenommene, der eine Schwäche für kleine Mädchen hat, wirklich der Kinderfänger? Und ist Emily Morrison noch zu retten?

"Der Kinderfänger" von John Harvey ist ein erschütternder Krimi, der aufgrund seiner nur schwer verdaulichen Thematik Beklommenheit hervorruft. Die Entführung und Ermordung von Kindern macht immer betroffen, doch dem Autor gelingt es, seine Leser durch ständige Wechsel in die Perspektiven von Ermittlern, vermeintlichen Tätern und Angehörigen der Opfer derart für eine ungeheuerliche Geschichte wie die vorliegende einzunehmen, dass die Ohnmacht der Handelnden fast physisch spürbar wird.

Christian Götz 19.07.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info